

I. Vermerk

Aufnahme des Quartier III in die Städtebauförderung Hier: Gespräch am 12.01.2023

Teilnehmer:

Herr Backen, Planungsbüro Sweco GmbH
Herr Paus, Planungsbüro Sweco GmbH
Sven Stratmann, BM
Klaus Sandmann, FBL 3
Matthias Neiteler, 3-60
Katharina Roter, 3-60

Beginn: 14:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und bittet das Planungsbüro Sweco den Planungsstand der Fortschreibung des ISEK mitzuteilen. In der ISEK sowie der jetzt durchgeführten Fortschreibung des ISEK wurden vier mögliche Förderquartiere festgelegt, die Fördermittel aus der Städtebauförderung einwerben können.

Nachdem das Quartier I (Innenstadt – Städtebauförderprogramm „Lebenswerte Zentren“) bereits als Sanierungsgebiet festgelegt wurde, soll nun das Quartier III (Barßeler Straße) betrachtet werden und städtebauliche Fördermittel erhalten. Dieses Quartier wurde speziell ausgewählt, damit die mögliche Nachfolgenutzung der Ludgeri-Schule gewährleistet werden kann.

Um ein festgelegtes Quartier als Sanierungsgebiet festzulegen, ist eine vorbereitende Untersuchung dieses Quartiers erforderlich. Diese wurde in den Quartieren II – IV bisher nicht durchgeführt.

Daher soll das jetzt favorisierte Quartier III als **Maßnahmengebiet** in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen werden, da hierbei eine vorbereitende Untersuchung nicht erforderlich ist.

Der Stichtag der Programmanmeldung ist der 01.Juni.2023.

Um am Förderprogramm teilnehmen zu können, ist neben dem ISEK Fortschreibungsprogramm ein politischer Beschluss des Rates der Stadt Friesoythe notwendig. Dieser kann, nach Rücksprache mit dem Planungsbüro Sweco, zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden.

Für den Förderantrag muss die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Sweco ein Leitbild sowie Ziele erarbeiten, aus denen hervorgeht, welche Maßnahmen im Förderzeitraum umgesetzt werden sollen.

Des Weiteren muss die Kommunalaufsicht des Landkreises Cloppenburg der Stadt bestätigen, dass die Finanzierung des Eigenanteils (1/3 der Gesamtkosten) finanziell durch die Stadt getragen werden kann.

Ablauf:

Es sollte zeitnah ein gemeinsamer Ortstermin mit dem ArL (Frau van Dyk), dem Planungsbüro Sweco sowie der Stadt Friesoythe vereinbart werden. Hierbei soll dem ArL das betroffene Maßnahmengebiet gezeigt werden, um aufzuzeigen welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Sollte das ArL den Maßnahmen positiv gegenüberstehen, müssen die geplanten Maßnahmen für den Förderantrag konkretisiert werden und die Programmanmeldung erfolgen. Das Planungsbüro Sweco erklärt sich bereit, der Stadt Friesoythe bei der Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs sowie bei der Erstellung des Förderantrages zu unterstützen.

Im weiteren Gespräch teilt das Planungsbüro Sweco mit, dass die Stadt Friesoythe, bei Aufnahme in das Förderprogramm, ein Quartiersmanager für die Zeit der Fördermaßnahme einstellen kann. Dieser soll als Schnittstelle zwischen allen Beteiligten fungieren und wird durch das Land Niedersachsen gefördert.

II.

Roter